

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 25. Dezember 2022 für die 52. Kalenderwoche 2022,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	OV Stuttgart, P11: Januar OV-Abend verschoben	4
Aktuelles	1	OV Ermstal, P31: Neues aus dem OV	4
Befristete Erlaubnisse für den Amateurfunkdienst verlängert.....	1	Aus den Nachbardistrikten	4
„Kurzwellen-Marathon“ am 26. Dezember mit RADIO DARC	2	Das Neumarkter Wolfstein Diplom des OV Neumarkt Gredig (U10)	4
4m-Band in der Schweiz ab 1. Jan. 2023 freigegeben ..	2	Was sonst noch interessiert	4
Neues von der Bandwacht.....	2	HAARP soll in einem NASA-Experiment Kurzwellen- Signale von einem Asteroiden zurückwerfen	5
DARC-Weihnachtscontest am 26. Dezember	3	Satelliten Notruf über Smartphone - ohne App, ohne Netz ?	6
Kids Day am 7. Januar 2023	3	Auszüge aus dem DX-MB.....	6
Meldungen aus dem Distrikt	3	Funkwetterbericht.....	6
Weihnachtswünsche	3	Termine	7
Besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr	3		
Meldungen aus den Ortsverbänden	4		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Keine Meldungen.

Aktuelles

Befristete Erlaubnisse für den Amateurfunkdienst verlängert

Am 21.12.2022 veröffentlichte die Bundesnetzagentur im Amtsblatt Nr. 24/2022 die Verfügung Nr. 137/2022 und damit die Verlängerung der bisherigen Duldungsregelungen für 160 m, 50 MHz, 70 MHz, 13 cm und 6 cm.

Anderenfalls wären diese befristeten Erlaubnisse zum Jahresende ausgelaufen; nun gelten sie bis zum 31.12.2023. Inhaltlich wurde den Anträgen des RTA wie im Vorjahr in vollem Umfang entsprochen.

Im Einzelnen bedeutet dies:

6-m-Band: Im Frequenzbereich 50,0 – 50,4 MHz dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse A auch 2023 mit maximal 750 Watt PEP senden, Inhaber der Genehmigungsklasse E mit 100 W PEP – ausschließlich bei horizontaler Polarisation. Von 50,4 bis 52,0 MHz sind lediglich 25 W PEP gestattet. Contestbetrieb ist zulässig.

Im 4-m-Band (70,150 – 70,210 MHz) dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse A mit 25 W ERP arbeiten; ausschließlich horizontale Polarisation ist zulässig.

Im 160-m-Band darf an Wochenenden in den Bereichen 1850 – 1890 kHz und 1890 – 2000 kHz mit der vollen zulässigen Sendeleistung der jeweiligen Genehmigungsklasse A bzw. E gearbeitet werden. Nur zu diesen Zeiten ist dort auch Contest-Betrieb erlaubt.

Im 13- und im 6-cm-Band dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse E im Bereich von 2320 – 2450 MHz bzw. 5650 – 5850 MHz auch 2023 mit max. 5 W PEP arbeiten. Damit ist Hamnet-Nutzung weiterhin möglich.

Das Amtsblatt der Bundesnetzagentur kann unter im Internet heruntergeladen werden. (DARC Portal)

[<https://www.bnetza-amtsblatt.de/download/99>]

„Kurzwellen-Marathon“ am 26. Dezember mit RADIO DARC

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist es wieder so weit: Der „Kurzwellen-Marathon“ auf 6070 kHz ist zurück. Auch RADIO DARC ist daran beteiligt. Sechs Stunden werden Fans der Kurzwelle zurückversetzt in die Zeit, wo man noch Radio Luxemburg, die Stimme Amerikas, Deutsche Welle und Co. empfangen konnte.

Ein Konsortium aus sechs Anbietern lässt von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr MEZ die Kurzwelle rocken – mit folgenden Programmen:

10:00 bis 11:00 Uhr: SM Radio Dessau

11:00 bis 12:00 Uhr: RADIO DARC

12:00 bis 13:00 Uhr: SatZentrale - Dein TechnikRadio

13:00 bis 14:00 Uhr: Jake FM

14:00 bis 15:00 Uhr: Decade AM

15:00 bis 16:00 Uhr: Radio Klein Paris

Darüber berichtet RADIO-DARC-Chefredakteur Rainer Englert, DF2NU. (DARC Portal)

4m-Band in der Schweiz ab 1. Jan. 2023 freigegeben

Die USKA konnte nach längeren Verhandlungen mit dem BAKOM eine Freigabe des 4m-Bandes erreichen. Die Zulassung gilt ab 01. 01. 2023. Es gelten die folgenden Betriebsbedingungen:

Die Nutzung des Bands ist nur den Funkamateuren mit HB9-er Zulassungen erlaubt. Frequenzbereich 70.0000 MHz bis 70.0375 und 70.1125 bis 70.5000 MHz. Im Bereich von 70.0375 bis 70.1125 MHz ist jegliche Aussendung verboten, die maximale Leistung beträgt 25 Watt ERP. Es sind alle gängigen Modulationsarten erlaubt, es wird jedoch die Nutzung gemäß dem IARU Bandplan nahegelegt. Das Band soll für direkte Verbindungen genutzt werden. Unbediente Stationen wie Relais und Echolink Gateways sind nicht erlaubt, fernbediente Stationen benötigen eine Meldung an das BAKOM. (tnx info Bernard, HB9ALH)

Neues von der Bandwacht

Die letzten Wochen waren geprägt von den leider allzu häufigen, breitbandigen Überhorizont Radaren (OTHR). So waren die bekannten iranischen OTHR auf 10m fast täglich anzutreffen, nicht nur auf den "angestammten" Frequenzen sondern zunehmend "mal hier, mal dort". Vor allem auf 15m war das britische OTHR aus Zypern oft aktiv. Ebenso OTHR aus China, letztere vielfach auch im 20m und 40m Band. Und wie gehabt beeinträchtigte auch das russische Contayner Radar in letzter Zeit täglich, vereinzelt gleich durch mehrere gleichzeitige Aussendungen im gleichen Band. Vereinzelt war auch ein Meereswellenradar zu beobachten. Auch das LINK11 SLEW auf 7089.8 kHz und das LINK11 CLEW auf 7159.0 kHz im SSB oder DSB/ISB Mode wurde ebenfalls fast täglich gehört. Beides sind bekannte NATO Systeme. Außerdem fand man täglich zahlreiche verschiedene

digitale Aussendungen in FSK, PSK oder OFDM. So gehören u.a. die FSK auf 7054 kHz und 7193 kHz zu den täglichen "Stammgästen". Außer Radio Ethiopia auf 7110 kHz waren aber keine Rundfunksender anzutreffen. (tnx info Peter, HB9CET)

DARC-Weihnachtscontest am 26. Dezember

Der DARC lädt alle Funkamateure auch in diesem Jahr zur Teilnahme am Weihnachtswettbewerb (XMAS-Contest) ein. Der Wettbewerb zählt für die Clubmeisterschaft und den DARC-Kurzwellenpokal. Es gelten die "Allgemeinen DARC DX & HF-Contestregeln". In SSB und CW sollen von 08:30 bis 10:59 UTC Stationen auf 80 und 40 m gearbeitet werden. Jede Station darf einmal auf 3,5 MHz und einmal auf 7 MHz gearbeitet werden. Nach jedem QSO hat die CQ-rufende Station QSY zu machen und der anrufenden Station die Frequenz zu überlassen. Es sind maximal 20 Wechsel der Betriebsart oder des Bandes während der gesamten Contestzeit zugelassen. Deutsche Teilnehmer senden RS(T) und ihren DOK. Nichtmitglieder des DARC senden statt eines DOK den Kenner "NM" (no member). Dieser zählt nicht als Multiplikator. Stationen aus dem Ausland senden RS(T) und eine laufende Nummer. Bitte beachten Sie die verkürzte Logabgabefrist auf sieben Tage; der späteste Abgabetag ist somit der 2. Januar 2023.

Alle Ausschreibungsbedingungen sind in der Dezemberausgabe der CQ DL auf Seite 65 und im Internet veröffentlicht.

Kids Day am 7. Januar 2023

Am 7. Januar 2023 findet der nächste Kids Day statt. Er wird vom US-amerikanischen Amateurfunkverband ARRL und dem Boring Amateur Radio Club zwei Mal jährlich veranstaltet. Der zweite Termin im nächsten Jahr ist der 17. Juni. Der empfohlene Anruf lautet: "CQ Kids Day". Ausgetauscht werden Name, Standort, Alter und Lieblingsfarbe des Kindes. Die Vorzugsfrequenzen im internationalen Verkehr sind 14,270 - 14,300 MHz, 21,380 - 21,400 MHz und 28,350 - 28,400 MHz. In Europa ist auch auf dem 80 und 40 m-Band Betrieb vorgesehen. Anruffrequenzen sind dort 3.685 und 7.085 MHz. Eingeloggte Mitglieder finden auf der DARC Homepage viele Vorlagen für den Kids Day, also Plakate, Jungfunkerausweise für Mitmachaktionen, Malvorlagen für die Kleinsten, Urkunden und Morsediplome sowie eine Vorlage für eine Pressemitteilung, die man nur noch für seinen Ortsverband personalisieren muss. (Newsletter Öffentlichkeitsarbeit 06/2022)

[<https://darc.de/der-club/referate/ajw/jugend/#c29203>]

[<https://darc.de/presse/downloads/#c154010>]

Meldungen aus dem Distrikt

Weihnachtungswünsche

Die Redakteure des Württemberg-Rundspruchs und der gesamte Distriktsvorstand wünschen allen Freunden, Hörerinnen und Hörern sowie allen Abonnenten eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit. (wrs-Redaktion)

Besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Vor einem Jahr, auf dem Höhepunkt der Covid-Pandemie hatten wir gehofft, dass in einem Jahr Corona wie ein Spuck verschwunden sein würde. Leider haben sich diese Wünsche nicht erfüllt. Corona ist nicht verschwunden. Es hat einmal mehr mutiert und trifft uns in der Omikron Variante BA5. Diese Omikronvariante ist wesentlich ansteckender, führt aber zu deutlich weniger schweren Verläufe und man kann seit September gegen die aktuellen Versionen impfen lassen. Diese Hintergründe haben die Politik veranlasst fasst alle Coronarestriktionen aufzuheben. Für uns hatte dies zur Folge, dass Leben wieder in die Ortsverbände zurückgekommen ist und Hamradio hatte stattgefunden. Hamradio war fast wie früher. Es tat gut wieder die vertrauten Gesichter zu sehen. Der Stand des Distrikts war der Treffpunkt für den Distrikt. Trotz der positiven Entwicklung dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, dass Omikron weiter gefährlich ist. Wir haben immer noch 900 Todesfälle pro Woche. Wichtig ist, dass wir uns mit den angepassten Impfstoffen impfen lassen. Damit können wir die Ansteckungsfähigkeit wesentlich bessern. Dies gilt für Alle, aber ganz besonders für die Menschen über 60 Jahre.

Neben der Coronapandemie hat uns der Angriffskrieg von Putin auf die Ukraine beschäftigt mit der Energiekrise, der massiven Inflation und den vielen Flüchtlingen. Die Angst vor dem Blackout geht um und

Notfunk rückt ins Zentrum des Interesses. Nach vielen Jahren Frieden hat niemand mehr erwartet, dass es mitten in Europa wieder Krieg gibt.

Der aktuelle Sonnenzyklus entwickelt sich prächtig und beschert sehr gut DX Verbindungen, ein Lichtblick bei all den Problemen.

Und was wird das Neue Jahr bringen? Wir wissen es nicht. Für mich wird es Änderungen geben. Ich wollte die Praxis zum Januar 2023 abgeben. Dies hat sich leider zerschlagen. Also muss ich weiter suchen. Im Februar nächsten Jahres werde ich 70 Jahre alt, ein Alter die Verantwortung für den Distrikt in jüngere Hände zu übergeben. Ich werde deswegen im Herbst 2023 bei der nächsten Distriktversammlung nicht mehr für das Amt des Distriktvorsitzenden kandidieren. Das Amt des AJW-Referenten werde ich ebenfalls abgeben.

Ich wünsche Euch allen besinnliche Tage mit Erholung und ein gutes Neues Jahr

Erhard, DB2TU

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Stuttgart, P11: Januar OV-Abend verschoben

Da das OV-Lokal von P11 bis einschließlich 05.01.2023 geschlossen ist, verschiebt sich der OV-Abend von Donnerstag, den 05.01. auf Donnerstag den 12.01.2023. (Harry, DK3SI)

OV Ermstal, P31: Neues aus dem OV

Die diesjährige Weihnachtsfeier von P31 war gut besucht. Nach der langen Corona-Pause konnten man sich in großer Anzahl problemlos treffen. Sich so zwanglos zu treffen ist schon eine große Erleichterung.

Die Mitgliederzahl ist wieder gestiegen, nicht nur an Kindern. Es gibt eine neue Bastelgruppe mit 9 Kindern. Damit gibt es jetzt 6 Kinder- bzw. Jugendgruppen in P31. Im Sommer endete der Amateurfunkkurs mit 3 Lizenzen. Sylvester leitet den neuen Amateurfunkkurs mit 9 Teilnehmern. 2 VHS-Bastelkurse fanden statt. P31 nahm am Sommerferienprogramm der Stadt Metzingen teil, mit einer Rekordbeteiligung von über 20 Kindern. An insgesamt 17 Vormittagen wurde mit einem Bastelangebot im Familienzentrum teilgenommen. Seit Anfang des Jahres gibt es mit DB0MTZ auch wieder ein Relais.

Für nächstes Jahr ist der Aufbau der QO100-Anlage geplant, außerdem möchte man an der Gemarkungsputzede am 25. März teilnehmen. Die UKW-Anlage soll repariert werden und im Mai oder Juni soll es auf der Wiese von Achim einen Fieldday geben und einen Sommertreff bei Peter in Sirchingen am 17. Juni.

Die Teilnahme am Sommerferienprogramm ist ebenso eingeplant wie ein Amateurfunkkurs, der noch vor den Ferien enden soll. Eventuell findet nach den Sommerferien schon wieder ein neuer Kurs statt. (Tnx info Axel, DF9VI)

Aus den Nachbardistrikten

Das Neumarkter Wolfstein Diplom des OV Neumarkt Gredig (U10)

Der OV Neumarkt Greding, U10, gibt ab sofort das „Neumarkter Wolfstein Diplom“ heraus. Das Diplom wurde vom Diplomausschuss des DARC e.V. anerkannt und ist seit dem 09.12.2022 im DARC Community Logbook (DCL) verfügbar, wo es einfach und unkompliziert beantragt werden kann. Um das Diplom zu arbeiten, benötigt es mindestens 50 Punkte und mindestens eine Verbindung mit einer der Clubstationen DL0NM und DA9A. Die Clubstationen zählen je 20 Punkte, jedes weitere Mitglied aus U10 zählt 10 Punkte, der Distriktsvorstand mit Sonder-DOK "DVU" zählt 5 Punkte und jedes weitere Mitglied aus dem Distrikt U ein Punkt. Das Diplom kostet eine kleine Gebühr in Höhe von 5,00 Euro und dient dem Unterhalt der Clubstation auf dem Mariahilfberg. Im OV U10 freut man sich auf die hoffentlich recht zahlreichen Diplomanträge. (Franken-RS 52/2022)

Was sonst noch interessiert

HAARP soll in einem NASA-Experiment Kurzwellen-Signale von einem Asteroiden zurückwerfen

Ein Experiment, bei dem am 27. Dezember ein Funksignal von einem Asteroiden zurückgeworfen wird, dient als Test für die Erforschung eines größeren Asteroiden, der im Jahr 2029 näher an der Erde vorbeifliegen wird als die vielen geostationären Satelliten, die unseren Planeten umkreisen.

Die Forschungsstation des High-Frequency Active Auroral Research Program (HAARP) in Gakona wird Funksignale an den Asteroiden 2010 XC15 senden, der einen Durchmesser von etwa 150 Meter haben könnte. Das Long Wavelength Array der University of New Mexico bei Socorro, New Mexico, und das Long Wavelength Array des Owens Valley Radio Observatory bei Bishop, Kalifornien, werden das Signal empfangen. Dies ist der erste Einsatz von HAARP zur Untersuchung eines Asteroiden.

"Neu ist, dass wir versuchen, das Innere von Asteroiden mit langwelligen Radaren und Radioteleskopen vom Boden aus zu untersuchen", sagte Mark Haynes, leitender Forscher des Projekts und Radarsystemingenieur am Jet Propulsion Laboratory der NASA in Südkalifornien. "Kurzwellen können das Innere eines Objekts viel besser durchdringen als die für die Kommunikation üblicherweise verwendeten Wellenlängen".

Mehr Wissen über das Innere eines Asteroiden, insbesondere eines Asteroiden, der groß genug ist, um auf der Erde großen Schaden anzurichten, ist wichtig, um zu bestimmen, wie man sich gegen ihn verteidigen kann. "Wenn man die Verteilung der Masse kennt, kann man einen Impaktor effektiver gestalten, weil man dann besser weiß, wo man den Asteroiden treffen muss", so Haynes.

Es gibt zahlreiche Programme zur schnellen Entdeckung von Asteroiden, zur Bestimmung ihrer Umlaufbahn und Form und zur Abbildung ihrer Oberfläche, entweder mit optischen Teleskopen oder mit dem Planetenradar des Deep Space Network, dem Netzwerk großer und hochempfindlicher Radioantennen der NASA in Kalifornien, Spanien und Australien. Diese Radarprogramme verwenden sehr kurzwellige Signale, die von der Oberfläche abprallen und qualitativ hochwertige äußere Bilder liefern, aber nicht in ein Objekt eindringen.

HAARP wird ein kontinuierlich zwitscherndes Signal mit einer Frequenz von etwas über und unter 9,6 MHz an den Asteroiden 2010 XC15 senden. Das Zirpen wird in Abständen von zwei Sekunden wiederholt. Die Entfernung wird eine Herausforderung sein, so Haynes, denn der Asteroid wird doppelt so weit von der Erde entfernt sein wie der Mond.

Die University of Alaska Fairbanks betreibt HAARP im Rahmen einer Vereinbarung mit der Air Force, die HAARP entwickelt hat und besitzt, die Forschungsinstrumente aber im August 2015 an die UAF übertragen hat. Der Test mit dem Asteroiden 2010 XC15 ist ein weiterer Schritt in Richtung der weltweit erwarteten Begegnung mit dem Asteroiden Apophis im Jahr 2029. Er folgt auf Tests im Januar und Oktober, bei denen der Mond das Ziel eines HAARP-Signalausschlags war.

Apophis wurde 2004 entdeckt und wird sich der Erde am 13. April 2029 bis auf 20.000 Meilen nähern. Geostationäre Satelliten umkreisen die Erde in etwa 23.000 Meilen Entfernung. Ursprünglich wurde angenommen, dass der Asteroid, dessen Durchmesser von der NASA auf etwa 1.100 Fuß geschätzt wird, im Jahr 2068 eine Gefahr für die Erde darstellen könnte, aber seine Umlaufbahn wurde von den Forschern inzwischen besser prognostiziert.

Der Test mit 2010 XC15 und die Begegnung mit Apophis im Jahr 2029 sind für Wissenschaftler, die erdnahe Objekte untersuchen, von allgemeinem Interesse. Aber auch die Planetenverteidigung ist ein wichtiger Forschungsschwerpunkt. "Je mehr Zeit bis zu einem möglichen Einschlag verbleibt, desto mehr Möglichkeiten gibt es, ihn abzuwehren", so Haynes.

Nach Angaben der NASA trifft ein Asteroid von der Größe eines Autos etwa einmal pro Jahr auf die Erdatmosphäre, erzeugt einen Feuerball und verglüht, bevor er die Oberfläche erreicht. Etwa alle 2.000 Jahre trifft ein Meteoroid von der Größe eines Fußballfeldes auf die Erde. Diese können großen Schaden anrichten. Und was die Auslöschung der Zivilisation betrifft, so schlägt laut NASA alle paar Millionen Jahre ein Objekt ein, das groß genug ist, um dies zu tun.

Der Test vom 27. Dezember könnte ein großes Potenzial für die Erkennung von Asteroiden durch langwellige Funksignale aufzeigen. Etwa 80 bekannte erdnahe Asteroiden sind 2019 zwischen dem Mond und der Erde vorbeigezogen, die meisten von ihnen sind klein und wurden bei der nächsten Annäherung entdeckt. "Wenn wir die bodengestützten Systeme zum Laufen bringen können, haben wir viele Möglichkeiten, das Innere dieser Objekte zu erforschen", sagte Haynes.

Die National Science Foundation finanziert die Arbeit durch die Vergabe eines Preises an das Geophysikalische Institut für die Einrichtung des Subauroralen Geophysikalischen Observatoriums für Weltraumphysik und Radiowissenschaft in Gakona.

Quelle: [<https://www.gi.alaska.edu/.../haarp-bounce-signal..>]

Satelliten Notruf über Smartphone - ohne App, ohne Netz ?

Seit dem 13.12.2022 sind die L-Bänder und einige Kanäle der Geo-Satelliten für Notrufe freigeschaltet. Der Satellitennotruf kann getätigt werden, wenn kein GSM-LTE Funknetz und kein WLAN vorhanden ist. Das funktioniert bereits mit neueren Smartphones. Weitere Smartphones werden sicher bald folgen. Das Smartphone hat eine Frequenzerweiterung für das L-Band im 1600Mhz Bereich und muss im Freien sein. Die Übertragung ist das bekannte WCDMA Multiplexverfahren. Für Android gibt es diese Funktion derzeit noch nicht, in Planung ist hier über Low Orbital "Starlink" einen Notruf abzusetzen. Erste Test-SMS über Geo-Satelliten haben gezeigt, dass diese Funktion tatsächlich stabil funktioniert. Möglich ist dies seit einer Woche mit dem Sprach-Notruf über 112 und weit stabiler noch mit einer SMS. Dazu muss das Smartphone im freien Gelände ohne Gebäudebeeinträchtigungen sein. Die zweite Bedingung: Es funktioniert erst, wenn absolut kein Netz mehr vorhanden ist. Andere normale Gespräche sind damit nicht möglich. Es wird derzeit noch diskutiert inwieweit man diese Kanäle gegen Gebühr auch für andere Zwecke freigibt oder ob man auch für die Notruffunktion Gebühren bezahlen muss. Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Irland haben den Dienst nun am 13.12. freigegeben. Die Satelliten sind Iridium, Inmarsat, Globalstar und Thuraya. Ebenfalls gibt es eine Testfunktion auf dem Handy. Dazu muss man das Menü ganz nach unten scrollen. Eine Kommunikation untereinander, wie dies zwingend im K-Fall und im Notfunkbereich benötigt wird, ist damit aber nicht gegeben. Für Notrufe bei Netzausfall oder wenn kein Netz zur Verfügung steht, ist dies jedoch eine sinnvolle Erweiterung. (Gerd, DL7GA Referat ÖA Distrikt U)

Auszüge aus dem DX-MB

6W, SENEGAL: Earl, WA3DX, wird in Rahmen seines Urlaubs bis zum 20.1. 23 aus mehreren Orten im Senegal ein interessanter QSO-Partner. Aus Dakar ist er mit dem Rufzeichen 6W1/WA3DX, aus Mbaio unter 6W6/WA3DX und unter 6W9/WA3DX aus Kaolack und Marloj Island im Saloum Delta hauptsächlich auf 20m aber auch auf 40m bis 10m in SSB und FT8 QRV. Die Insel zählt aber nicht für IOTA. QSL via WA3DX.

FY, FRANZOESISCH-GUAYANA: Pierre-Jean, F4GPK, wird vom 26.12.22 bis 8.1.23 auf dem Kurzwellenbändern unter dem Rufzeichen FY/F4GPK von Französisch-Guayana, dem Weltraumbahnhof von aus Kourou im Urlaubsstyle QRV sein. QSL nur direkt oder eQSL

OH, FINLAND: Die Sonderstation des Weihnachtsmanns, Santa Radio, wird unter dem Rufzeichen OF9X (Old Father NINE XMAS) bis zum 31.12.22 auf allen Amateurfunkbändern und in CW, SSB und Digital QRV. QSL via OH2BH. Vom Polarkreis ist OH9SCL im Dezember auf den Kurzwellen Bändern QRV.

TI, COSTA RICA: Joe, VE3BW, wird noch bis 3.1.23 von Las Villas del Guayabo unter dem Rufzeichen TI7/VE3BW auf 160m bis 6m in CW, SSB und FT8 arbeiten. QSL an sein Homecall.

V3, BELIZE: Oliver, DJ5QW, plant zwischen Dezember 22 und März 2023 unter dem Rufzeichen V31TX von Belize aus in CW von 160 bis 10m QRV zu sein. QSL via DJ5QW.

ZA, ALBANIA: Ron, NS5K, ist derzeit in Albanien. In seiner Freizeit wird er für mehrere Monate in SSB, hauptsächlich auf 40m und 20 m unter dem Rufzeichen ZA15K QRV sein. Es gibt keine QSL-Informationen.

(zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Funkwetterbericht

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 23.12.2022:

Geomagnetische Unruhe "zwischen den Jahren"

Der solare Flux-Index ist in der letzten Woche von 157 auf 131 Einheiten gesunken. Dennoch reichte dies für schöne DX-Verbindungen im 10-m-Amateurfunkband, und das jeden Tag. So sollte es auch weitergehen, immerhin sagen die Funkwetter-Spezialisten der US-Luftwaffe für die kommende Woche einen langsamen Anstieg des solaren Fluxes von 130 auf 135 Einheiten voraus. (Tom DF5JL)

[<https://www.fading.de/funkwetter/das-aktuelle-funkwetter>]

Termine

Distrikt und Bund

2023

25./26.03.2023 DARC-Mitgliederversammlung (**Neuer Termin**)

OV / Veranstaltungen

Januar

27.01. OV Ermstal, P31 OV-Abend

Februar

27.01. OV Ermstal, P31 OV-Abend

März

18.03. OV Ludwigsburg, P06 Flohmarkt im Athletenhäusle

24.03. OV Ermstal, P31 OV-Abend

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA, und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Raimund, DL4SAV.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.